

Liechtensteiner Fussballverband

JAHRESBERICHT

1983 / 84



Jüngster LFV-Nachwuchs

LFV Budget 1984/85

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
A-Auswahl	7'000.--	
B-Auswahl	7'000.--	
C-Auswahl	7'000.--	
Schüler-Auswahl	3'000.--	
IBFV Turnier/Kantonecup	4'000.--	
Ausschüttung an Vereine	23'200.--	
Trainer Honorare	13'500.--	
Jun. Landesmeisterschaft	2'500.--	
Sekretariat	2'000.--	
Beiträge Int. Organisationen	2'000.--	
Trainer/SR-Ausbildung	2'000.--	
Kongresse/Sitzungen	2'500.--	
Wimpel und Abzeichen	5'000.--	
Geschenke	500.--	
Jubiläum	5'000.--	
Landesbeitrag		58'000.--
Zinsen		1'000.--
FL-Cup		500.--
	<hr/>	<hr/>
	86'200.--	59'500.--
Fehlbetrag		26'700.--
	<hr/>	<hr/>
	86'200.--	86'200.--
	=====	=====

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. Protokoll	Seite	1
2. Jahresbericht des Präsidenten		6
3. Bericht TK-Obmann		9
4. Bericht Juniorenabteilung		14
5. Anzahl Mannschaften 1983/84		26
6. Tabellen		27
7. Kassabericht		31



Liechtensteiner Fussballverband

P R O T O K O L L

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Freitag, den 1. Juli 1983 im Restaurant Falk-
nis, Vaduz.

Anwesend

FC Balzers	Wolfgang Risch, Paul Büchel
FC Triesen	Theo Klopfenstein, Günther Mahl
FC Triesenberg	Siegfried Gassner
FC Vaduz	Alfons Thöny, Karlheinz Dürr
FC Schaan	Lothar Niedhart, Fritz Marxer
USV	Medard Oehri
FC Ruggell	Oskar Büchel, Hans Wohlwend
LFV	David Vogt, Rainer Ospelt, Hans Müntener, Erich Strunk, Norbert Biedermann
Presse	Manfred Oehri, Liecht. Volksblatt Herbert Marxer, Liecht. Vaterland
Stimmberechtigte	14 (2 Stimmen pro Verein) anwesend 12 Stimmberechtigte

1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Präsident David Vogt die anwesenden Vereinsvertreter sowie seine Vorstandskollegen. Ein besonderer Gruss gilt der einheimischen Presse sowie unseren Gästen aus der Schweiz, Fritz Müller (Schweizer Fussballverband) und Franz Schalk (Ostschweizer Fussballverband).

2. Appell

Der Appell ergibt, dass alle Vereine anwesend sind.

3. Wahl der Stimmzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Hanspeter Negele und Karlheinz Dürr werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll der DV 1982

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 1982 wird einstimmig genehmigt. Auf Seite 2 des Jahresberichtes bezüglich Präsenzliste der Vereine ist folgende Korrektur anzubringen: für den FC Ruggell waren anwesend Oskar Büchel, Othmar Oehri, Hans Wohlwend, für den USV Herbert Marxer, Paul Kaiser.

5. Abnahme der Jahresberichte

a) des Präsidenten:

David Vogt dankt den Vereinsmitgliedern sowie seinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und fasst seinen Jahresbericht nochmals kurz zusammen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

b) des TK-Obmannes:

Auch Hans Müntener fasst seine Ausführungen im Jahresbericht nochmals zusammen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

c) des Junioren-Obmannes:

Erich Strunk dankt den beiden Verbandstrainern Kurt Spalt und Walter Hasler für die geleistete Arbeit und geht kurz nochmals auf die vergangene Saison ein. Im Jahresbericht (Seite 14) ist folgende Korrektur anzubringen: die Zeile Junioren D FC Schaan gegen FC Ruggell 2 : 2 ist ersatzlos zu streichen. Gültig ist die Zeile Junioren D FC Schaan gegen USV Eschen-Mauren 6 : 0.

d) des Kassiers:

David Vogt weist darauf hin, dass es sich beim vorgelegten Kassabericht nur um eine provisorische Abrechnung per 15. Juni handelt. Der Vorstand wird die endgültige Abrechnung an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung (am 12. September) zur Genehmigung vorlegen. Der Präsident garantiert gleichzeitig dass dann derselbe Gewinn wie bei der provisorischen Abrechnung vorgelegt werden kann. Ansonsten wird er persönlich für die Differenz aufkommen.

Dieser Antrag wird genehmigt (eine Gegenstimme).

6. Anträge der Vereine

Von den Vereinen sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

7. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Keine.

8. Wahlen

Tagespräsident:

Als Tagespräsident wird einstimmig der bisherige Präsident David Vogt gewählt.

Präsident:

Als neuer Präsident des LFV schlägt der Vorstand der Versammlung Ernst Nigg, Vaduz, vor. Ernst Nigg wird einstimmig gewählt.

Vizepräsident:

David Vogt dankt dem bisherigen Vizepräsidenten Herbert Moser (nicht anwesend) für seinen Einsatz für den Verband. Der Vorstand wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt ein Präsent überreichen. Als neuen Vizepräsidenten schlägt der Vorstand Heini Brunhart, Balzers, vor. Heini Brunhart wird einstimmig gewählt.

Sekretär:

Als Sekretär schlägt der Vorstand Rainer Ospelt (bisher) vor. Rainer Ospelt wird einstimmig gewählt.

Kassier:

Als neuen Kassier schlägt der Vorstand Hanspeter Negele, Vaduz, vor. Hanspeter Negele wird einstimmig gewählt.

TK-Obmann:

Betreffend TK-Obmann hat der Vorstand ein erstes Gespräch mit Pius Fischer, Schaan, geführt. Sein Pflichtenheft soll aber erst nach Absprache mit Erich Strunk erstellt werden. Die definitive Wahl wird anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 12. September stattfinden.

Für die geleistete Arbeit dankt David Vogt auch im Namen seiner Vorstandsmitglieder Hans Müntener und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Junioren-Obmann:

Als Junioren-Obmann schlägt der Vorstand Erich Strunk (bisher) vor. Erich Strunk wird einstimmig gewählt.

Rechnungskommission:

Für die Rechnungskommission schlägt der Vorstand die Herren Medard Oehri und Paul Schurte (bisher) vor. Medard Oehri und Paul Schurte werden einstimmig gewählt.

Im Namen des Vorstandes dankt Erich Strunk David Vogt für die geleistete Arbeit während den letzten zwei Jahren als Präsident und überreicht ihm als kleine Anerkennung ein Präsent.

9. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Keiner.

10. Genehmigung der revidierten Statuten

Die revidierten Statuten werden einstimmig genehmigt. Gemäss diesen Statuten sind übrigens der Vizepräsident und der Sekretär für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, die anderen Vorstandsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren.

11. Urkundenüberreichung an den Cupsieger 1983

David Vogt gratuliert dem FC Balzers zum Cupsieg 1983 und überreicht Paul Büchel die Urkunde.

12. Auslosung Liechtensteiner-Cup 1983/84

Glücksgöttin ist diesmal der Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes, Franz Schalk: Die Auslosung für die Vorrunde, zu spielen bis Ende Herbstsaison ergibt folgende Paarungen:

USV Eschen-Mauren - Ruggell
Triesenberg - Triesen
Vaduz - Schaan
(Balzers hat Freilos)

Der neugewählte Präsident Ernst Nigg tritt ein. Er stellt sich der Versammlung kurz vor und bedankt sich für das gezeigte Vertrauen.

13. Anmeldung Liechtensteiner Juniorenmeisterschaft 1983/84

Von den einzelnen Vereinen werden mündlich folgende Meldungen abgegeben:

Jun. A Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, USV
Jun. B Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, USV, Ruggell
Jun. C Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, USV, Ruggell
Jun. D Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, USV
Jun. E Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, USV, Ruggell

14. Seniorencup

Auf Anregung des FC Balzers, der auch den Pokal stiftete (herzlichen Dank), wird die kommende Saison erstmals ein Liechtensteiner Seniorencup durchgeführt. Die Auslosung wird an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 12. September vorgenommen.

15. Ehrungen

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, zwei Fussballfreunde aus der Ostschweiz als Ehrenmitglieder aufzunehmen. Es sind dies Sepp Gulde, 19 Jahre lang Präsident der Schiedsrichterkommission und ein gutbekannter Feriengast im Steg sowie Franz Schalk seit 1966 im Vorstand des Ostschweizer Fussballverbandes. Franz Schalk und Sepp Gulde werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die offizielle Ehrung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Franz Schalk nimmt die Gelegenheit wahr, sich für die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zu bedanken. Auch im Namen von Sepp Gulde bedankt er sich für die zugesprochene Ehrenmitgliedschaft in unserem Verband.

16. Diverses

Die Vereine werden gebeten, die Adresslisten (Angaben zu den Mannschaften, Trainern und Schiedsrichtern) bis spätestens 15. August dem Sekretariat zuzustellen.
Alfons Thöny schlägt vor, gleichzeitig zum Kassabericht ein Budgetvoranschlag für die kommende Saison zu erstellen.
Fritz Marxer wünscht Auskunft betreffend Bodenseecup der Aktiven: dieser Wettbewerb wird in der kommenden Saison wegen mangelnden Anmeldungen nicht stattfinden.
Fritz Müller bedankt sich im Namen des Schweizer Fussballverbandes für die Einladung zu unserer diesjährigen Delegiertenversammlung.
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Vaduz, im Juli 1983



LFV Sekretariat
Dr. Rainer Ospelt

JAHRESBERICHT DES PRAESIDENTEN

Nach meiner Wahl zum Präsidenten des LFV im Juni 1983 war ich mir bewusst, dass einige hängige Probleme in der Zukunft zu bewältigen sein würden.

Nach der Vorstandssitzung wurden dann auch entsprechende Prioritäten gesetzt. Vorallem galt es, die Vorjahresrechnung des Verbandes zu bereinigen.

Um künftige Missstände im Kassawesen zu vermeiden, und den LFV Delegierten eine transparente Verbandsrechnung präsentieren zu können, hat sich der Vorstand entschlossen, einen neuen Kontenplan und ein Verbandsbudget 1983/84 zu erstellen.

Ein nicht geringerer Anlass zu Auseinandersetzungen im LFV-Ausschuss war in der Vergangenheit die Verteilung der Verbandsgelder an die ihm angeschlossenen Vereine. Eine längerfristige Lösung konnte in der Genehmigung eines LFV-Finanzreglementes gefunden werden. Das Grundprinzip dieses Reglementes ist die Rücksichtnahme auf die kleinen Clubs einerseits und die Jugendförderung andererseits.

Dass die Jugendförderung ein grosses Anliegen des Verbandes ist, zeigten auch die Aktivitäten der LFV-Juniorenauswahlen. Im Rahmen der Veranstaltungen zum 50jährigen Bestehen des LFV fand dann auch erstmals am Auffahrtstag eine Fussballschulmeisterschaft in Balzers statt, welche durch die Mannschaft aus Triesenberg gewonnen wurde.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, den Verantwortlichen der LFV-Juniorenabteilung sowie all denjenigen zu danken, welche ihre Freizeit opfern, um in den liechtensteinischen Fussballvereinen für die Juniorenförderung besorgt zu sein. Eines ist sicher, ohne Junioren gibt es keine Aktive im Fussballsport und eine auf lange Zeit geplante Juniorenförderung würden den Vereinen in Zukunft manches Transfergespräch mit finanziellen Folgen ersparen.

Um eine Stagnation im Fussball zu vermeiden, ist es auch im Interesse des Verbandes, dass dieser mit der liecht. Presse in gutem Einvernehmen steht. Deswegen hat der Vorstand im vergangenen Verbandsjahr eine Pressekonferenz abgehalten und wird in Zukunft in Form von Presseorientierungen laufend über das Verbandsgeschehen, besonders auf dem Juniorenssektor, informieren.

Dem Verbandsvorstand erschien es auch wichtig, gute Kontakte zu den Nachbarverbänden zu pflegen. Aus diesem Grund fanden Gespräche zwischen dem LFV, OFV und dem Bündner Fussballverband statt. Im künftigen Verbandsjahr ist auch ein Gespräch mit den Liecht. Schiedsrichtern geplant. Nur aufgrund der guten Beziehungen zu anderen Verbänden ist es möglich, die Interessen der Verbandsmitglieder wirksam zu vertreten.

Da der LFV Mitglied der UEFA und FIFA sowie der Entente de Florence ist, haben Delegationen des LFV an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- UEFA Präsidenten und Sekretärentagung in Frankfurt
- IBFV-Tagung in Augsburg
- WM-Auslosung in Regensburg
- Tagung der Entente de Florence in Rom
- FIFA Kongress in Zürich
- UEFA Kongress in Paris

Anlässlich dieser Tagungen konnten die Verantwortlichen des LFV reichliche Erfahrungen machen, welche sicher dem LFV in Zukunft zugute kommen werden. Dies gab mir auch Gelegenheit speziell die Hauptverantwortlichen unserer Nachbarverbände aus der Schweiz und Oesterreich sowie der UEFA und FIFA kennen zu lernen. Aufgrund dieses Kennenlernens war es mir möglich, die beiden Spiele unserer Nationalmannschaft gegen den FC St. Gallen und die Oesterreichische Mannschaft zu organisieren. Man mag über die beiden Spielausgänge denken wie man will, aber eines sollte das Ziel eines jeden Liechtensteiner Fussballspielers sein, einmal in der Nationalmannschaft zu spielen. Es ist für die LFV-Verantwortlichen nicht einfach auf finanziell selbsttragender Basis attraktive Gegner zu finden. Um eine Weiterführung der Nationalmannschaft garantieren zu können ist der LFV ausschliesslich auf die breite Juniorenförderung in den einzelnen Clubs angewiesen. Ich bin persönlich der Meinung, dass eine Liecht. Nationalmannschaft mit gutem 1. Liga Niveau und entsprechender Motivation gegen manch attraktiven Gegner in Zukunft ein respektables Ergebnis erzielen kann.

Wenn ich gerade von Einstellung spreche, komme ich nicht umhin auf den Liecht. Cupfinal 1984 zu sprechen. Es war für mich frustrierend, dass gerade der FC Vaduz als 1. Ligist dieses Cupfinal boykottierte, indem er sämtlichen Spielern der 1. Mannschaft eine Teilnahme am Cupfinal verweigerte.

Dieser Boykott ist umsomehr unverständlich, als der vom LFV-Ausschuss festgesetzte Termin, 31.05., auf Wunsch des FC Vaduz wegen Aufstiegsspielen anlässlich einer Besprechung mit dem LFV-Präsidium, den Präsidenten des FC Vaduz und Balzers sowie im Beisein von Trainer Hr. Krostina (FC Vaduz) auf den 29.05.1984 vorverlegt wurde.

Nach all den Hoch und Tiefs des vergangenen Verbandsjahres muss ich jedoch festhalten, dass mir die Arbeit im LFV per Saldo Freude bereitet hat. Ich möchte an dieser Stelle meinen Kollegen im Vorstand und den Verantwortlichen in den Vereinen für Ihre kooperative Mitarbeit im Verband herzlich danken.

Ernst Nigg, Präsident

BERICHT DES TK - OBMANN

1. ALLGEMEINER UEBERBLICK

Die Berichtsperiode 1983/84 des Liechtensteinischen Fussballverbandes geht mit freudigen, aber auch mit negativen Ereignissen in die Geschichte des Fussballs ein. Wenn auch auf dem Wettbewerbsgebiet - das sich weitgehend konsolidiert hat - weniger Neuerungen als in den vorangegangenen Saisons hervorzuheben sind, so war die Berichtsperiode nichtsdestoweniger von wichtigen Etappen im Liechtensteinischen Fussball gekennzeichnet. Innerhalb des LPV wurden die verschiedensten Aufgaben im Sinne der Festigung der laufenden Wettbewerbe für Auswahl-Mannschaften sowie im Hinblick auf die stete Weiterentwicklung des Spiels erfüllt. Erneut fanden daneben unzählige Arbeitssitzungen der Technischen Kommission sowie ein konstanter Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit den Nachbarverbänden und den verantwortlichen Führungsspitzen der europäischen und internationalen Fussballverbände statt. Die nachstehenden Ereignisse kennzeichneten dabei die Saison 1983/84 :

- Die Begeisterung der Junioren in den Spielen der Landesmeisterschaft, die in den Finalspielen mit gutem und herzerfrischendem Fussball zu überzeugen wussten.
- Zum ersten Mal wurde mit grossem Erfolg eine liechtensteinische Landesmeisterschaft für Fussballschulen durchgeführt, an der nur solche Junioren spielberechtigt waren, die noch keinen offiziellen Spielerpass besitzen und nach dem 1.1.1975 geboren wurden.
- Erstmals siegte die Liechtensteinische A-Juniorenauswahl beim Dreiländer-Hallenturnier
- Zum ersten Mal bestritt eine Liechtensteinische Nationalmannschaft ein Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft Oesterreichs.
- Zum ersten Mal bestritt eine Liechtensteinische Vereinsmannschaft (FC Vaduz) die Aufstiegs Spiele von der 1. Liga in die Nationalliga B.
- Das auf hohem Niveau abgehaltene Trainerweiterbildungsseminar im Frühjahr 1984, das unseren Trainern neue Erkenntnisse über Trainingsgestaltung und Mannschaftsführung brachte.
- Leider wurde die Landesmeisterschaft der Aktiven in ihrem Aufschwung arg gebremst und abgewertet, weil es der FC Vaduz nicht für nötig fand, seine 1. Kampfmannschaft ins Finalspiel zu schicken!

Die nachfolgenden Betrachtungen sollen in Einzelheiten über die Arbeiten Rechenschaft ablegen, die in der Saison 1983/84 in der Technischen Kommission ausgeführt wurden.

2. JUNIOREN

Trotz einigen schönen Erfolgen - Sieg beim Dreiländer-Hallenturnier durch die A-Auswahl, Aufstieg in die Inter B II durch den FC Balzers - darf nicht übersehen werden, dass sich das Leistungsniveau im Liechtensteinischen Junioren-Fussball immer noch in einem Wellental befindet. Dies zeigt sich jeweils in besonderem Masse bei den Auswahlspielen gegen unsere Nachbarverbände (Vorarlberg, Graubünden etc.). Ueber die Hintergründe und Einzelheiten werden sicher der Juniorenobmann und die Verbandstrainer in ihren Berichten eingehen. An dieser Stelle möchte ich den Verbandstrainern für ihren unermüdlichen Einsatz, aber auch allen Vereinstrainern und Funktionären, die mit ihrer Mitarbeit zur Förderung der Liechtensteinischen Juniorenbewegung beitragen, recht herzlich danken.

3. AKTIVE

Meisterschaftsbetrieb

Im Meisterschaftsbetrieb der Aktivmannschaften gab es für unsere Vereine Hoch und Tiefs. In der 1.Liga erreichte der FC Vaduz den hervorragenden 2.Tabellenplatz. Zum ersten Mal in der 50 jährigen Verbandsgeschichte stand somit eine Liechtensteinische Vereinsmannschaft in den Aufstiegs Spielen zur Nationalliga B. Wenn auch der Aufstieg dieses Jahr noch nicht glückte, darf man den FC Vaduz für diese erfolgreiche Saison beglückwünschen. Trotz langjähriger 1.Ligaerfahrung gelang es dem FC Balzers nicht, sich vor dem Abstieg zu retten und wird nun gezwungen, den Neuaufbau in der 2.Liga in Angriff zu nehmen. Besondere Aufmerksamkeit und Glückwünsche verdienen auch die Gruppenmeister USV Eschen/Mauren in der 2.Liga, der FC Triesen (ungeschlagen) und Vaduz II in der 4.Liga. Während Triesen und Vaduz II die Promotion in die 3.Liga direkt geschafft haben, scheiterte der USV nur knapp in den Aufstiegs Spielen zur 1.Liga. Eine realistische Beurteilung der 3.Ligamannschaften fällt nicht gerade optimistisch aus. Während sich der FC Ruggell noch im Spitzenfeld behaupten konnte, fand man USV II und Balzers II in der unteren Tabellenhälfte und der FC Schaan musste gar ein Entscheidungsspiel bestreiten, um den Klassenerhalt zu sichern.

LIECHTENSTEINER LANDESMEISTERSCHAFT

Erfreulich, mit welchem Engagement die Vorrundenspiele im Liechtensteiner Cup bestritten wurden. Leider erlitt die gesamte Liechtensteinische Fussballbewegung einen starken Tiefschlag. Wie sich die grobe Unsportlichkeit des FC Vaduz, mit dem Nichtantretenseiner 1.Mannschaft zum Finalspiel auf die Zukunft auswirken wird (Zuschauerinteresse, Sponsoren etc.), bleibt abzuwarten. Den Titel des Liechtensteiner Landesmeister holte sich somit der FC Balzers. Das Endspiel wurde vom FC Schaan hervorragend organisiert. Dafür gebührt dem Verein und den Gemeindebehörden ein grosses Lob. Die Ergebnisse im einzelnen:

1.Runde	USV Eschen/Mauren	-FC Ruggell	3 : 1
	FC Triesenberg	- FC Triesen	1 : 3
	FC Vaduz	- FC Schaan	2 : 0
	FC Balzers	Cupsieger 1983	Freilos
Halbfinals	FC Vaduz	- FC Triesen	3 : 0
	USV Eschen/Mauren	- FC Balzers	0 : 2
Final	FC Balzers	- FC Vaduz	2 : 0

SENIOREN - CUP

Der Senioren-Cup wurde vom FC Vaduz gewonnen, doch konnten die Triesner Senioren nach spannendem Spiel erst im Elfmeterschiessen bezwungen werden. Die einzelnen Resultate:

1. Runde	FC Schaan	- FC Ruggell	0 : 3
	FC Triesen	- FC Balzers	3 : 2
	USV Eschen/Mauren	- FC Vaduz	0 : 2
	FC Schaan als ausgeloster Verlierer weiter		
Halbfinals	FC Schaan	- FC Triesen	1 : 2
	FC Ruggell	- FC Vaduz	0 : 3
Final	FC Vaduz	- FC Triesen	2 : 2
	(5 : 4 nach Elfmeterschiessen)		

NATIONALMANNSCHAFT

Den Höhepunkt der Fussball-Saison 1983/84 setzte zweifellos die Nationalmannschaft. Zum ersten Mal in der 50 jährigen Liechtensteinischen Fussballgeschichte spielte unser Nationalteam gegen die Oesterreichische Nationalmannschaft.

Als Vorbereitung zu diesem Jubiläumsspiel traf man auf den FC St. Gallen. Am 1. Mai 1984 traten folgende Spieler in Ruggell zu diesem Fussball-Freundschaftsspiel an :

Horst Marxer

Modestus Haas	Silvio Vogt	Manfred Büchel	Erich Bürzle
Markus Haas	Donath Marxer	Erich Büchel	Manfred Moser
	Hilmar Erne	Manfred Frick	

Auswechselspieler: TH Jürgen Walser, Haymo Haas, Norman Nigsch, Wolfgang Matt, Jvo Hasler

Vor ca. 1000 Zuschauern schlug sich unsere Nationalmannschaft durchaus achtbar. Gegen den Nationalliga-A-Spitzenverein St. Gallen 2 : 3 (0 : 3) zu verlieren, darf durchaus als Erfolg bezeichnet werden. Die beiden Tore für Liechtenstein schossen Donath Marxer zum 1 : 3 und Wolfgang Matt zum 2 : 3 . Ein Lob für den FC Ruggell, für die ausgezeichnete Organisation.

Mit gutem Gefühl stellte sich am 7. Juni 1984 in Vaduz folgende Mannschaft gegen Oesterreich's Nationalteam zum Kampf:

Horst Marxer

Modestus Haas	Silvio Vogt	Manfred Büchel	Haymo Haas
Markus Haas	Donath Marxer	Erich Bürzle	Manfred Moser
	Norman Nigsch	Manfred Frick	

Auswechselspieler: TH Jürgen Walser, Erich Büchel, Wolfgang Matt, Roger Zech, Bruno Vogt

Gegen die Oesterreicher, die in ihren Reihen lauter Profis hatten, taten wir uns sehr schwer, doch mussten die 1500 Zuschauer bis zur 37. Minute ausharren bis den Gästen das 0 : 1 gelang. Die hervorragende Mannschaftsmoral brachte auch uns einige sehr schön herausgespielte Chancen, doch blieb es schliesslich beim Schluss-

resultat von 0 : 6 (0 : 3) . Der Sieg der österreichischen Profis gegen die liechtensteinischen Amateure geht in Ordnung, doch darf unserer Mannschaft für diese Kampfleistung ein grosses Lob ausgesprochen werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserem Vorstand, an seiner Spitze Ernst Nigg, sowie dem Masseur Herbert Büchel, für ihre grossartig geleistete Arbeit recht herzlich Danken. Ohne diese Idealisten wäre ein solches Spiel gar nicht möglich.

4. TRAINERAUSBILDUNG

Am 30. und 31. März 1984 wurde ein Trainerkurs mit DFB-Trainer Harry Hemmo und seinen Referenten Herrn Bruckbacher und Herrn Köster in Vaduz durchgeführt. Unter den Titeln " Vorbereitung auf Training und Wettkampf " (Theorie) sowie " Uebungs- und Wettkampfformen für die Raumdeckung " (Praxis) konnten uns die Referenten interessante Neuigkeiten aus dem DFB aufzeigen. Schade, dass diesem Trainerseminar nicht mehr Interessenten beiwohnten, zeigt sich doch, dass die interessierten Teilnehmer immer wieder von solchen Kursen und Erfahrungsaustauschen profitieren können. (z.B. der FC Balzers, der mit allen Juniorentrainern und Funktionären anwesend war, hat in der Saison 1983/84 die erfolgreichste Liechtensteiner Juniorenabteilung!)

5. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Wie aus dem vorliegenden Bericht hervorgeht, hat sich die Technische Kommission des LFV auch in der Berichtsperiode 1983/84 zahlreichen Problemen gegenübergestellt gesehen, dabei aber ihre Aufgabe mit viel Einsatz erfüllt. Ich danke an dieser Stelle allen, die uns dabei unterstützt haben:

den Vereinen, den Nachbarverbänden, den Behörden, den Wirtschaftspartnern (Vereinssponsoren etc.), den Vertretern der Medien, den Mitgliedern des Vorstandes und schliesslich dem Präsidenten für seinen kompetenten Rat und seine bedingungslose Unterstützung.

Der LFV wird weiterhin seinen ganzen Einsatz der Förderung und Entwicklung des Fussballs widmen. Er will aber dem Sport auch seine wahren Werte zu erhalten helfen:

- Festigung der Persönlichkeit des Einzelnen durch ständige Entwicklungsarbeit bei der Jugend
- Stärkung der Gesundheit des Sportlers im allgemeinen und des Wettkämpfers im besonderen durch ausgewogene Trainings- und Spielprogramme
- Wahrung des kulturellen Wertes des Sportes durch kontinuierliche Kontakte zwischen den Sportlern im Lande und den Sportlern anderer Nationen

Ein weiteres Ziel sollte meines Erachtens wieder das Mitwirken an internationalen Bewerben und Turnieren sein. Dazu braucht es die Zusammenarbeit aller - Verband, Vereine, Funktionäre und Trainer - die sich in gemeinsamer, intensiver und zielstrebigem Arbeit hinter diese Aufgabe stellen. DER JUGENDLICHE WILL FUSSBALL SPIELEN - gebt ihm in einem harmonischen Vereins- und Verbandsleben dazu die Möglichkeiten.

Wir laden alle zur Mitarbeit ein.

Schaan, im Juni 1984

LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND
für die Technische Kommission

Pius Fischer

BERICHT DER JUNIORENABTEILUNG

Nun liegt das Fussballjahr 83/84 auch schon wieder hinter uns. Wie im Fluge ist die Zeit vergangen, mit all den Vorbereitungsprogrammen, Spielansetzungen, Auslosungen, Aufgeböten, Besprechungen, Sitzungen und natürlich den Spielern selber. Man meint, der Kantone-Cup im schönen Chur, die Auswahlspiele im Tessin, in der Innerschweiz, im Aargau oder das Schüler-Länderspiel in Südbaden wären gerade erst gewesen, obwohl dies alles schon im Herbstprogramm absolviert wurde. Das Frühjahrspensum mit dem Hallen-Dreiländercup in Hohenems, alle Rückrundenspiele in den verschiedenen Wettbewerben, die Turnierbegegnungen gegen Ujpest Dozsa, 1. FC Kaiserslautern, Steiermark, Grenoble und St. Gallen, ist uns alle noch ganz frisch in Erinnerung, obwohl einiges schon um Wochen und Monate zurückliegt. Nun, die Bilanz der Saison 83/84 wurde inzwischen erstellt und erbrachte nach meiner Meinung unter dem Strich einen hohen Gewinn für unsere Auswahlspieler im Land, die sich in vielen interessanten Spielen mit der Konkurrenz messen konnten und dadurch auch zu körperlichen und geistigen Anstrengungen angezeigt wurden, die beim Talent unumgängliche Voraussetzungen zur Leistungssteigerung darstellen. Was wären unsere begabten Juniorenspieler zur Zeit ohne diese Auswahlspiele, bei denen sie immer wieder aufs Neue gefordert werden und dadurch die Anregungen zu vermehrter Trainingstätigkeit erhalten. Ich möchte gerade an dieser Stelle dabei meinen Dank den Verbandstrainern aussprechen, die mit nie nachlassender Geduld ihre Arbeit verrichten und all die unangenehmen Aspekte innerhalb einer Saison mit viel Einfühlungsvermögen wegstecken. Leider verlässt uns nun nach nur 2 Jahren Tätigkeit unser B-Auswahltrainer Kurt Spalt und hinterlässt dabei eine Lücke, die wir mit Sorge zur Kenntnis nehmen müssen. Für die unermüdliche Arbeit im Verband möchte ich mich dabei im Namen des Vorstandes, jedoch ganz besonders im Namen aller Auswahlspieler, die durch ihn in der B-Auswahl erfasst und gefördert worden sind, bedanken und ihm für seine weiteren Tätigkeiten alles Gute wünschen. Walter Hasler, der für die C- und Schülersauswahl verantwortlich ist, setzt zum guten Glück seine Trainer-tätigkeit im Verband fort, worüber wir im Verband sehr erfreut sind und ihm unseren Dank aussprechen, für die Verdienste, die er sich bei der Sichtung und Förderung der Jungtalente, in den Jahren seiner Verbandstätigkeit schon erworben hat. Auch den Betreuern, Pflögern, Fahrern und dem Schiedsrichter, möchte ich recht herzlich danken für ihren Dienst und die Hilfsbereitschaft, die in einer langen und programmreichen Saison von grossem Nutzen sind. Wir hoffen sehr, dass sie auch für die Saison 84/85 ihre Freizeit teilweise wieder für uns

zur Verfügung stellen werden und dadurch mit einem Beitrag leisten für die Förderung unserer Nachwuchstalente.

Zum Abschluss dieser Saison 83/84 möchte ich natürlich auch all den vielen indirekten Helfern für ihre Mitarbeit danken, denn auch sie tragen durch ihren Beistand zu einer erfolgreichen Nachwuchsbetreuung bei. Danken möchte ich den Gemeindevetretern für die Bereitstellung und Herrichtung der Sportanlagen und natürlich dem NOK für die Olympia-Fahrzeuge, die bei der Spielerbeförderung unerlässliche Dienste leisten. Ganz besonderen Dank, ganz besonders auch im Namen der Verbandstrainer, möchte ich speziell den Vereinen aussprechen, die die Talentförderung des Verbandes unterstützen und ihre Spieler ohne wenn und aber zur Verfügung stellen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Vereinen eine glückliche Hand in ihrer Vorbereitungsarbeit und recht viel Erfolg im Bereich der Junioren.

Fussball

Härte-Test für A-Auswahl

Um die A-Juniorenauswahl auf die bevorstehenden Spiele im Dreiländercup etc. in Sachen Härte etwas zu „schmieden“, organisiert Trainer Erich Strunk Testspiele gegen Aktiv-Mannschaften. Am Mittwochabend stand man deshalb auf der Blumenau in Triesen dem dortigen Viertliga-Tabellenführer Triesen I gegenüber. Es galt, vor allem im Kampf mit körperlich überlegenen Spielern zu bestehen.

Die Junioren lösten ihre Aufgabe dabei recht gut, gingen gar frühzeitig durch Erwin Schreiber mit 0:1 in Führung, mussten dann aber den Gastgebern eine 3:1-Führung zugestehen, ehe Oliver Seger und Harry Schädler mit zwei Treffern zum 3:3 Endstand ausgleichen konnten.

„Mit dem Spiel in Triesen möchten wir mit der A-Auswahlmannschaft einen etwas neuen Weg beschreiten. Die Jungens sollen im Kampf mit Aktiv-Mannschaften et-

was die raue Wirklichkeit kennenlernen. Dazu sind Spiele gegen gute Viertligamannschaften und Drittligamannschaften, bei einer ganz guten Juniorenmannschaft gar Spiele gegen Zweitligamannschaften meines Erachtens das richtige Rezept. Das Spiel gegen Triesen hat mir doch einige Aufschlüsse gegeben. Wenn wir gegen hiesige Mannschaften antreten, sind die Untriebe bedeutend kleiner. Aus derselben Überlegung werden wir auch am nächsten Dienstag (19.30) bereits wieder gegen das Drittligateam von Balzers II antreten“, meinte nach dem Spiel der Trainer der A-Junioren und zugleich Juniorenobmann des LFV, Erich Strunk.

A-Auswahl: Hubert Biedermann (FCR), Peter Strunk (FCT), Martin Corradini (FCV), Jürgen Seger (FCV), Klaus Tschütscher (FCR), Jürgen Zech (USV), Jürg Ritter (USV), Helmuth Hasler (USV), Stefan Frick (FCB), Claudio Vaccaro (FCV), Erwin Schreiber (USV), Daniel Ospelt (FCV), Oliver Seger (FCV), Harry Schädler (FC Trbg).

Erich Strunk

Juniorenobmann
des LFV

Junioren-Landesmeisterschaft

Recht interessante und spannende Spiele gab es wieder in diesem Wettbewerb. Ueberraschungen blieben nicht aus und einige Favoriten stolperten recht böse in den Vorrundenspielen. Die Finalspiele wurden alle im Monat Mai abgewickelt und konnten durchwegs bei gutem Wetter abgehalten werden. Dass einige Spiele vor guter Zuschauerkulisse ausgetragen werden konnten, zeugt von guten Endspielpaarungen und natürlich auch von einer guten Terminierung, indem solche Spiele grösseren Hauptveranstaltungen zugeordnet wurden. Folgende Landesmeister wurden in den Finalspielen ermittelt:

Junioren A Landesmeister	FC Vaduz: ^{T₂} FC Balzers 3:1 FC Vaduz
Junioren B Landesmeister	FC Triesen: FC ^{Dohers} Triesenberg 1:2 FC Balzers
Junioren C Landesmeister	FC Balzers: FC Triesenberg 8:1 FC Balzers
Junioren D Landesmeister	FC Schaan: FC Triesenberg 3:2 FC Schaan
Junioren E Landesmeister	FC Balzers: FC Vaduz 3:1 FC Balzers

Ein Pokal für den Landesmeister, sowie Gold- und Silbermedaillen waren eine gute Belohnung für viel, viel Arbeit im Juniorenbereich wobei besonderer Dank den Trainern und Betreuern gebührt, die wenigstens ihre nicht immer leichte Arbeit bei solchen Anlässen bestätigt sehen.

Junioren-Landesmeisterschaft für Fussballschulen

So eine Meisterschaft wurde in dieser Form erstmals ausgeschrieben und man kann ohne Uebertreibung feststellen, dass sich dieser Schritt gelohnt hat. Eine Begeisterung bei den kleinen Fussballern, bei den anwesenden Eltern und auch bei den zahlreichen Zuschauern war unverkennbar festzustellen, die man bei anderen Anlässen immer weniger zu spüren bekommt. Allen Beteiligten möchte ich meinen Dank aussprechen für die Mitarbeit und das Verständnis, das sie zur Durchführung des Turniers aufgebracht haben. Die Wichtigkeit der Fussballschulen wurde durch diese Landesmeisterschaft besonders unterstrichen und der Verband wird auch im kommenden Jahr diese Ausschreibung wieder vornehmen, jedoch verbunden mit der Hoffnung, dass alle Vereine daran teilnehmen werden.

<u>Spiele</u>	<u>Tabelle</u>
FC Balzers: FC Vaduz 0:2	
FC Schaan: FC Triesenberg 1:3	
FC Triesenberg: FC Balzers 5:0	
FC Vaduz: FC Schaan 5:1	
FC Triesenberg: FC Vaduz 5:0	
FC Balzers: FC Schaan 1:1	

<u>Tabelle</u>
1. FC Triesenberg
2. FC Vaduz
3. FC Schaan
4. FC Balzers

Erich Strunk
Juniorenobmann des LFV

Junioren A-Auswahl

Der eigentliche Ernstkampf beginnt bei den Junioren A, immer mit dem Turnier um den Kantone-Cup. Diesmal war der Ausrichter Graubünden, wobei der Austragungsort Chur für uns recht günstig war. Verschiedene Umstände führten leider dazu, dass nicht die Auswahl an diesem Turnier teilnehmen konnte, sondern zuguterletzt der FC Vaduz mit seiner A-Mannschaft delegiert werden musste, der sich den Umständen entsprechend recht gut verkaufte. Turniersieger wurde Graubünden, die wir im Dreiländer-Cup noch kurz vorher besiegt hatten. Schade für unsere Auswahl, sie hätte an diesem Turnier recht grosse Chancen gehabt. Da wir im Herbst 84 turnusgemäss als Veranstalter feststehen, hoffe ich sehr auf die positive Einstellung seitens der Vereine und deren Auswahlspieler, die sich schon jetzt den 15. Sept. vormerken sollten.

Im Dreiländer-Cup lief es leider im Herbst nicht so richtig an und es gab bedauerlicherweise eine unglückliche Niederlage gegen Vorarlberg, die sich dann spiegelbildlich im Frühjahr nochmals wiederholte. Mit etwas mehr Abschlussglück hätte es diesmal ganz bestimmt klappen können und der Pokal wäre erstmals nach Liechtenstein gegangen. Es tut mir selbst sehr leid, dass diese Mannschaft, die mir recht viel Freude gemacht hat, den Doppelerfolg nicht schaffte, denn im Hallen-Dreiländercup war sie nicht zu stoppen gewesen und belegte nach recht kämpferischen Spielen in Hohenems den 1. Platz. Am 30. Juni 84 wird diese Mannschaft nun noch ein Freundschaftsspiel gegen die Stadtauswahl von Esslingen bestreiten und dann in der fast gleichen Formation Liechtenstein im September am Kantone-Cup vertreten. Ich hoffe sehr, dass besonders zu diesem Hauptanlass im Herbst 84 die Mannschaft in optimaler Besetzung antreten kann und den Liechtensteinischen Fussball würdig vertreten wird.

Hauptkader in der Saison 83/84

FC Balzers	Stefan Frick
FC Triesen	Markus Huchler, Peter Strunk
FC Triesenberg	Harry Schädler
FC Vaduz	Oliver Seger, Jürgen Seger, Martin Corradini, Michael Kindle, Claudio Vaccaro, Robert Seger, Daniel Ospelt, Rolf Sele, Thomas Wachter,
USV Eschen-Mauren	Helmut Hasler, Jürg Ritter, Jürgen Zech, Christian Matt, Erwin Schreiber, Roger Zech,
FC Ruggell	Hubert Biedermann, Klaus Tschütscher

Den ausscheidenden Auswahlspieler wünsche ich zum Abschluss alles Gute, verbunden mit einer besonders erfolgreichen Weiterführung ihrer beruflichen und sportlichen Laufbahn. Allen anderen Spielern, die weiterhin im A-Kader verbleiben werden, wünsche ich einen erholsamen Sommerpause und einen guten Start ins neue Fussballjahr 1984/85.

Erich Strunk

Verbandstrainer des LFV

A-Junioren erfolgreich

Beim zweiten Hallen-Dreiländercup in Hohenems schnitten Liechtensteins Junioren-Auswahlmannschaften recht erfolgreich ab. Vor allem der Sieg der A-Junioren ist hervorzuheben.

Liechtenstein A: Daniel Ospelt (Vaduz), Jürgen Seger (Vaduz), Claudio Vaccaro (Vaduz), Martin Corradini (Vaduz), Peter Strunk (Triesen), Markus Huchler (Triesen), Harry Schädler (Trbg).

Die Ranglisten

Junioren A: 1. Liechtenstein b 5/7, 2. Vorarlberg a 5/7, 3. Vorarlberg b 5/6, 4. Liechtenstein a 5/6, 5. Graubünden b 5/4, 6. Graubünden a 5/0.

Junioren B: 1. Graubünden a 5/8, 2. Graubünden b 5/7, 3. Vorarlberg a 5/5, 4. Vorarlberg b 5/4, 5. Liechtenstein b 5/4, 6. Liechtenstein a 5/2.

Junioren C: 1. Vorarlberg a 5/9, 2. Graubünden b 5/7, 3. Liechtenstein a 5/6, 4. Vorarlberg b 5/6, 5. Liechtenstein b 5/2, 6. Graubünden a 5/0.

Betreuerturnier: 1. Liechtenstein 2/4, 2. Vorarlberg 2/2, 3. Graubünden 2/0.

JAHRESBERICHT B-AUSWAHL

Am Wochenende des 1. Juli 1983 trafen wir, das Kader der B-Auswahl für die Saison 83/84 uns erstmals zum Trainingslager. Hier gings ums Kennenlernen und um das Zusammenspiel auf dem Platz. Dabei waren 20 Spieler und das ganze fand in Vaduz bei der Jugendherberge und auf dem Gymnasiumplatz statt.

Nach zwei Freundschaftsspielen gings mit dem Dreiländercup los. Hier gabs gegen Graubünden eine knappe gegen Vorarlberg eine 7:2 Niederlage. Dann durch Umstellungen gingen wir mit neuem Elan an den Kantonecup. Hier spielten wir recht gut und es entstanden gegen übermächtige Gegner nur ehrenhafte Niederlagen. Im Winter beteiligten wir uns am Dreiländerhallenturnier. Wobei man hier halt dabei war, zu gewinnen gabs nicht viel.

Nach zwei Spielen gegen Grabs gings im Frühling zu den Rückrundenspielen im Kantonecup. Erwähnenswert sind hier die knappe Niederlage gegen Gruppensieger Aargau im Stadion Wettingen und der erste Sieg gegen den Tessin. Vom Dreiländercup gibts ausser Niederlagen nicht viel.

Als Abschluss ist die Teilnahme am Int. Pfingstturnier in Götzis vorgesehen. Dort warten als Gegener Ujpest Daizu/Auswahl Steiermark und Kaiserslautern auf uns.

Kurt Spalt

Verbandstrainer des LFV

Junioren-Kantonecup: Aargau – Liechtenstein 2:0 (2:0)

„Gut ausgesehen“

Kantonecup-Tabellenführer Aargau liess sich am Mittwochnachmittag von den Liechtensteiner Junioren B nicht bezwingen und siegte klar mit 2:0. Dennoch war Trainer Kurt Spalt mit seinen Burschen zufrieden, denn gegen Junioren dieses „Kalibers“ ist eine 2:0-Niederlage ein gutes Ergebnis.

Stadion Wettingen, ca 150 Zuschauer, herrliches Fussballwetter, gute Stimmung.

Liechtenstein: Marko Gunsch (FCB), Thomas Lampert (FCV), Thomas Kind (FCR), Ivo Büchel (FCB), Markus Gassner (FC Trbg), Peter Klauzner (FCR), Peter Neff (FCS), Thomas Ospelt (FCV), Max Burgmeier (FCT), Harald Zech (USV), Günther Büchel (FCR), Wolfgang Strunk (FCT), Peter Göppel (FCS), Markus Marxer (FCR), H.W. Bühler (FCV).
Wechsel: 40. Min. Wolfgang Strunk für Markus Gassner, 46. Min. Peter Göppel für Gunther Büchel.

Die Gastgeber drückten von Beginn weg aufs Tor der Gäste und die Liechtensteiner Hintermannschaft hatte alle Hände voll zu tun. Obwohl die Aargauer bei Halbzeit mit fünf Toren hätten führen können, waren ausgerechnet die zwei erhaltenen Treffer nicht unbedingt zwingend. Die Verteidigung der Liechtensteiner und auch Tormann Gunsch, meisterten diese bangen Minuten ausgezeichnet und hielten den Vorsprung der Gastgeber im Rahmen.

In der zweiten Halbzeit kam Liechtenstein stark auf und kam gar zu einigen Möglichkeiten. Die Gastgeber bauten parallel dazu stark ab und hatten ihrerseits kaum mehr Torchancen. Das Spiel war über weite Strecken ausgeglichen. Auch konditionell hielten die Liechten-

steiner mit ihren Alterskollegen aus bekannten Clubs wie Wettingen und Aarau gut mit und das 0:0 in der zweiten Halbzeit schmeichelt eher den Aargauern.

Zum Spiel meinte Trainer Kurt Spalt: „Obwohl es nicht gut tönt, wenn man mit einer 2:0-Niederlage zufrieden ist, ist es dennoch so. Erstens traten wir auswärts gegen den Tabellenführer an, dann hatten wir eine längere Reise kurz vorher in Kauf zu nehmen. Ich bin mit meinen Jungen sehr zufrieden. Als Zaungast war auch Willi Sommer im Stadion in Wettingen dabei. Gastgeber Aarau gab sich wirklich Mühe und das Stadion war mit Fahnen geschmückt und etwa 150 Zuschauer sorgten für Stimmung. Es war für die Buben bestimmt motivierend, einmal in einem Stadion spielen zu dürfen. Man merkte es ihnen auch an ihrer Leistung an.“

Am kommenden Mittwoch wird in Ruggell das Team der Innerschweiz empfangen und kurz später spielt das B-Juniorenteam aus Liechtenstein gegen Tessin. Dann wird der Kantonecup 83/84 abgeschlossen sein. Die Liechtensteiner liegen im Moment am Tabellenende. Im Herbst verlor man gegen Tessin knapp und musste sich auch den Aargauern in Vaduz mit 2:4 beugen. Dazu Trainer Spalt: „Wir können im Prinzip gegen solche Gegner nur „gut ausgesehen“. Zu einem Sieg wird es wohl kaum reichen. Die Junioren der Kantonecupgegner kommen aus Mannschaften wie Aarau, Wettingen etc. Gegen solche Gegner zu gewinnen, ist für unser kleines Land schwer.“

C/AUSWAHL UND SCHÜLERAUSWAHL JAHRESBERICHT SAISON 1983/84

Wie jedes Jahr bestand meine 1. Hauptaufgabe mit dem Neuaufbau der neuen C-Auswahl für die Saison 83/84. Um mehr Aktivitäten setzen zu können erfolgten bereits Ende August, Anfangs September an zwei Mittwochnachmittagen sogenannte Sichtungsturniere in Triesenberg und Schaan, wobei über 40 Spieler zugegen waren. Die Bildung des engen Kaders auf 20 Spielern erfolgte nebst diesen Sichtungsturnieren auch durch Beobachtungen von Meisterschaftsspielen der Junioren wie auch aus persönlichen Gesprächen mit den einzelnen Clubtrainern, wobei anhand dieser Gespräche einzelne Spieler noch zusätzlich ins Kader aufgenommen wurden.

Das Hauptproblem der letzten Jahre, dass die Spieler teilweise unentschuldigt den Anlässen fernblieben, oder sich zu spät abmeldeten, konnte wesentlich verbessert werden; dies wird jedoch sicherlich nie ganz abgebaut werden können, da auch einzelne Juniorentrainern die Funktion von Auswahlspielern nicht sehen bzw. sehen möchten.... So blieben auch dieses Jahr einzelne Spieler unentschuldigt fern. Nach Abklärung meinerseits, stellte sich heraus, dass die Spieler jeweils vom Clubtrainer die Freigabe nicht erhielten, ohne jedoch dass der Clubtrainer mich informierte. Dies rührt teilweise auch vom schlechten internen Informationsfluss bei den Vereinen.

Was immer noch schlecht klappt, ist die Koordinierung der Clubs zum Verband. So fanden auch etliche FL-Meisterschaftsspiele statt, obwohl der Verband nicht informiert oder zu spät informiert wurde, was zur Folge hatte, dass ein Tag vor einem wichtigen Auswahlspiel, Spiele der FL-Meisterschaft stattfanden. Hier muss unbedingt in Zukunft erwirkt werden, dass ein FL-Cupspiel nur mit Bewilligung des jeweiligen Auswahltrainers stattfinden darf, ansonsten das Resultat keine Gültigkeit erwirkt.

Nachstehend die wichtigsten Resultate vom Herbst 1983 zusammengefasst:

Schülerauswahl (IBFV-Cup/Bodenseecup): FL - Vorarlberg 1:5
Ostschweiz - FL 7:2

Regionalauswahl Kl. IV (1.8.68 und jünger): FL-Aargau 1:5
Tessin - FL 6:1

Dreiländercup C/Auswahl: Vorarlberg - FL 4:1
Graubünden - FL 0:0

Vorbereitungsspiele: FL/C - FC Ruggell Jun. B 0:2
USV Eschen Jun. B - FL/C 7:2

Teilnahme am 2. Dreiländer Hallenfußballcup mit 2 Teams in Hohenems, wobei der 3. und 5. Platz erkämpft wurde. Die Vorbereitung auf diesen Bewerb bestand aus Hallentrainings, welche von Mitte November bis Anfangs Februar in der Turnhalle in Eschen 1x wöchentlich am Montag-abend stattfand.

Nachstehend die wichtigsten Resultate vom Frühjahr 84 zusammengefasst:

Freundschaftsspiele: FL Kl. IV - Young Fellows Inter C/II 9:0
FC Balzers C-Elite - FL/C 0:4
USV Eschen C-Elite - FL/C 0:4
FC Ruggell Jun. B - FL/C 5:3

Schülerauswahl (IBFV-Cup/Bodenseecup): FL - Württemberg 1:3

Letztes Spiel gegen Bayern folgt in der neuen Saison 84/85.

Zwischenrangliste Schülerauswahl:

1. Südbaden	4,8	14:4
2. Württemberg	5,6	10:4
3. Bayern	3,5	9:5
4. Ostschweiz	5,4	14:14
5. Vorarlberg	5,3	9:14
6. Liechtenstein	4,0	5:18

Regionalauswahl Kl. IV (1.8.68 und jünger): Innerschweiz - FL 6:1

Endrangliste Reg. Kl. IV.

1. Tessin	3,6	10:2
2. Innerschweiz	3,4	7:3
3. Aargau	3,2	6:4
4. FL	3,0	3:17

Dreiländercup C/Auswahl: FL-Vorarlberg 2:8
FL-Graubünden 1:1

Endrangliste Dreiländercup:

1. Vorarlberg	4,8	26:4
2. Liechtentein	4,2	4:13
3. Graubünden	4,2	2:15

Resultate anlässlich der Teilnahme am internat. Pfingstturnier in Lustenau:

Vorarlberg - FL / C 2:0
Grenoble - FL / C 0:1

Spiel um den 3./e. Platz : FL/C - St. Gallen Inter C 3:0

Ergebnis somit: ausgezeichneter 3. Platz

Es sollte das Ziel der Vereine sein, sich mit dem C-Teams die Elite-Klasse bzw. Inter-Klasse zu qualifizieren. Nur so kommen die Junioren unter Leistungsdruck und können bei Auswahlspielen die gesamte Spielzeit mitgehen und bestehen vorallem in psychischer und physischer Hinsicht. Vielfach sieht man gute Leistungen während gesamthaft 60 Minuten, wobei das Spiel 80 Minuten dauert. In den 20 Minuten wo unsere Spieler den Anforderungen nicht gewachsen sind, wird dann das Spiel von der gegnerischen

Auswahlmannschaft entschieden. Zudem sollte man im Club-training vermehrt Augenmerk auf Beweglichkeit (Gymnastik), Grundschnelligkeit und Grundtechnik legen.

Trotz allen negativen Aspekten ist der Spass an der Sache bei mir vorhanden, da die Begeisterung der Auswahlspieler und Einsatzwille voll gegeben ist.

Walter Hasler

Verbandstrainer des LFV

Abschliessende Bemerkungen zum Thema Auswahlmannschaften

Was vielen immer noch nicht so geläufig ist, möchte ich an dieser Stelle nochmals kurz dokumentieren. Die Talent- erfassung und deren Weiterbildung wurde im Verband schon lange auf drei wichtige Säulen gestellt, die das ganze Gebäude "Auswahlmannschaften" tragen. In der Vergangenheit war es immer wieder der Fall, dass einzelne Säulen Risse zeigten, die laufend geflickt und ausgebessert werden mussten. Für die Weiterführung von Auswahlmannschaften ist es jedoch unerlässlich, diesen Säulen eine neue Stabilität zu geben, damit unsere Konkurrenz in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz spürbar merkt, dass bei uns die Worte Talentförderung und Weiterbildung wieder an Bedeutung gewonnen haben.

1. Säule für Auswahlspieler:

Vereinstraining innerhalb der stärksten Mannschaftsgruppe des jeweiligen Jahrganges. Zusätzlich 1 Training pro Woche in der nächsthöheren Juniorenmannschaft. Dazu noch die spezielle Betreuung und Förderung durch den Haupttrainer des Vereins.

2. Säule für Auswahlspieler:

Verbandslehrgänge, und die dazu gehörenden Spiele mit dem entsprechenden Niveau. Sondertraining mit dem Verbands- trainer, jedoch immer nur in Absprache mit dem Vereins- trainer.

3. Säule für Auswahlspieler:

Heimtraining des Auswahlspielers zwecks persönlicher Leistungssteigerung je nach Stand und Zielsetzung. Ver- bunden mit der Empfehlung, diese Privatleistungen mit anderen Auswahlspielern im Verein abzusprechen und zu organisieren.

Nebst diesem 3 Säulensystem sind noch einige Grundsätzlich- keiten zu beachten, die auch nochmals hier zur Kenntnis ge- bracht werden:

Die Auswahlspieler werden immer erfasst und nominiert durch den jeweils zuständigen Verbandstrainer, wobei schriftliche und mündliche Meldungen seitens der Vereinstrainer stets mitberücksichtigt werden.

Spieler, die gemeldet und erfasst worden sind, haben den Auf- geboten des LFV Folge zu leisten.

Das Aufgebot zu Verbandsspielen sollte mindestens 8 Tage vor einem Spiel an den jeweiligen Juniorenobmann des Vereins ge- schickt werden, der dann die zuständigen Trainer und Betreuer

informiert. Gleichzeitig geht 1 Kopie des Aufgebotes an den Spieler, der auch umgehend seinen Mannschaftstrainer davon in Kenntnis setzt und um Freigabe bittet.

Vereinstrainer, die dem Spieler aus vorliegenden, vertretbaren Gründen die Freigabe verweigern, müssen sich sofort mit dem zuständigen Verbandstrainer in Verbindung setzen. Auswahlspieler, die vom Verband oder vom Verein gesperrt wurden, erhalten vom Auswahltrainer kein Aufgebot für die Zeit der Sperre.

Bei Missverständnissen sollte man sofortigen Kontakt mit den verantwortlichen Verbandsfunktionären aufnehmen, damit schnellstens wieder Klarheit geschaffen werden kann.

Mit diesem leistungsbezogenen 3-Säulen-System und den klärenden Anmerkungen möchte ich nochmals allen verantwortlichen Vereins- und Verbandsvertretern vor Augen führen, wie wichtig unsere Zusammenarbeit gesehen werden muss und die technische Seite der Verbandsarbeit dadurch gestärkt und abgestützt wird. In diesem Sinne wünsche ich allen Trainern und Betreuern eine erholsame Pause und für die Saison 84/85 recht viel Einfühlungsvermögen, wenn es um die Erfassung und Weiterbildung von Junioren geht.

Erich Strunk
Juniorenobmann des LFV

Gesamtübersicht:
37 Junioren-Mannschaften
16 Aktiv-Mannschaften
10 Senioren-Mannschaften

=====
Total 63 Mannschaften, die an
der Meisterschaft teilnahmen.
=====

J U N I O R E N

Vereine	E	D	C	B	A	Total
Balzers	2	2	1	1	1	7
Schaan	2	1	1	1		5
Eschen/Mauren	2	1	1	1	1	6
Ruggell	1	-	1	1	-	3
Triesen	1	1	1	1	1	5
Vaduz	2	1	1	1	1	6
Triesenberg	2	1	1	-	1	5
Total	12	7	7	6	5	37

S E N I O R E N

A K T I V E

Vereine	Senioren	Veteranen	1. Liga	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	Total
Balzers	1	*(1)	1		1			2
Schaan	1	-	-		- 1	-	1	2
Eschen/Mauren	1	(1)	-	1	1	-	1	3
Ruggell	1	-	-	-	1	1	-	2
Triesen	1	-	-	-		2	-	2
Vaduz	*(1)	1	1	-	-	1	1	3
Triesenberg	*(1)	-	-	-	-	1	1	2
Total	7	3	2	1	4	5	4	16

LFV - Sekretariat: Dr. Rainer Ospelt

*() nehmen nicht an
der Meisterschaft teil.

TABELLEN

RANGLISTEN SAISON 1983/84

Aktive

1. Liga	1. Schaffhausen	41
	2. V a d u z	35
	3. Rüti	33
	4. Kreuzlingen	33
	5. Brüttisellen	32
	6. Altstätten	26
	7. Dübendorf	26
	8. Einsiedeln	26
	9. Frauenfeld	24
	10. Turicum	21
	11. Küsnacht	18
	12. Rorschach	18
	13. B a l z e r s	17
	14. Uzwil	14
2. Liga	1. U S V Eschen / Mauren	31
	2. Bad Ragaz	28
	3. Glarus	27
	4. Mels	21
	5. Rapperswil	21
	6. Widnau	20
	7. Rebstein	19
	8. Chur	19
	9. Buchs	19
	10. Ems	17
	11. Montlingen	16
	12. Thusis	14
3. Liga	1. St. Margrethen	30
	2. Diepoldsau	23
	3. R u g g e l l	23
	4. B a l z e r s	21
	5. Rebstein	20
	6. Buchs	19
	7. U S V Eschen / Mauren	19
	8. Grabs	17
	9. S c h a a n	17
	10. Altstätten	17
	11. Widnau	14

4. Liga

Gruppe 3

1. V a d u z	25
2. St. Margrethen b	24
3. Rüthi	24
4. Gams a	24
5. Montlingen	16
6. Sevelen	16
7. Triesenberg	16
8. Trübbach	13
9. Rorschach b	12
10. Altstätten	8

Gruppe 9

1. Rapperswil	29
2. Glarus	23
3. Schwanden	22
4. Wangen	18
5. Näfels	17
6. Bilten	16
7. Flums	15
8. Netstal	13
9. T r i e s e n b	13
10. Mels	10

Gruppe 4

1. T r i e s e n	31
2. Neustadt Chur	23
3. Lanquart	23
4. Davos	22
5. Grabs	19
6. R u g g e l l	14
7. Balkan	14
8. Maienfeld	14
9. Untervaz	11
10. Gams b	9

5. Liga

Gruppe 4

1. Diepoldsau	27
2. Rüthi	22
3. U S V Eschen/Mauren	22
4. Sevelen	20
5. Widnau	16
6. T r i e s e n b e r g	12
7. S c h a a n	11
8. Buchs	10
9. Rebstein b	2
10. Staad	0

Gruppe 3

1. Bad Ragaz	30
2. International	24
3. Gelb Schwarz	24
4. Untervaz	15
5. V a d u z	14
6. Grischuna	13
7. Orion	12
8. KSC Chur	8
9. Maienfeld	0

Junioren

Elite A

Gruppe 1

1. Goldach	9 / 15
2. Widnau	13
3. Grischuna	12
4. Vaduz	11
5. Neustadt	10
6. Sargans	8
St. Margrethen	8
8. Altstätten	5
Ems	5
10. Ilanz	3

Standard A

Gruppe 5

1. Triesen	10 /
2. Diepoldsau	
3. Balzers	
4. Eschen	
5. Buchs	
Grabs	
7. Rüthi	
8. Triesenberg	
9. Gams	
10. Montlingen	
11. Sevelen	

Elite B

Gruppe 1

1. Balzers	9 / 17
2. Arbon	14
Lanquart	14
4. Rheineck	10
5. Rorschach	7
Grabs	7
7. Ems	6
Emmishofen	6
Montlingen	6
10. Neustadt	3

Standard B

Gruppe 4

1. Walenstadt	7 /
2. Triesen	
3. Schaan	
Vaduz	
Eschen	
6. Buchs	
Ruggell	
8. Sevelen	
(Flums RZ)	

JUNIOREN C - "Elite"

Gruppe 1 (je 7 Spiele)

1. Balzers	7 / 10
2. Flums	9
3. Chur	8
4. Sargans	7
5. Walenstadt	7
6. Eschen	6
7. Trübbach	6
8. Grischuna	3

JUNIOREN D - "Elite"

Gruppe 1 (je 8 Spiele)

1. Altstätten	8 / 1
2. Montlingen	1
3. Vaduz	
4. Rüthi	
5. Balzers	
6. Sevelen	
7. Schaan	
8. Rebstein	
9. Buchs	

JUNIOREN C - "Standard"

Gruppe 6 (je 9 Spiele)

1. Buchs a	9 / 18
2. Altstätten	14
3. Schaan	14
4. Diepoldsau	11
5. Grabs	10
6. Triesenberg	8
7. St. Margrethen	7
8. Sevelen	5
9. Ruggell	2
10. Rheineck	1

Gruppe 7 (je 9 Spiele)

1. Vaduz	9 / 16
2. Rebstein	15
3. Au	13
4. Rüthi	12
5. Staad	9
6. Buchs b	8
7. Gams	7
8. Widnau	6
9. Altstätten b	4
10. Triesen	0

JUNIOREN D - "Standard"

Gruppe 5 (je 6 Spiele)

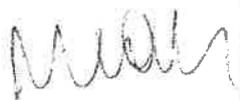
1. Triesenberg	6 / 10
2. Trübbach	10
3. Grabs	8
4. Gams	8
5. Eschen	4
6. Triesen	2
7. Balzers	0

LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND

Gewinn- und Verlustrechnung 1983/84

	<u>AUFWAND</u>	<u>BUDGET</u>	<u>ERTRAG</u>
	sFr.	sFr.	sFr.
A-Auswahl	7'273.85	(7'000.--)	
B-Auswahl	6'774.20	(7'000.--)	
C-Auswahl	6'270.20	(7'000.--)	
Schüler-Auswahl	3'143.65	(5'000.--)	
Ausschüttung an Vereine (einschl. Zuweisung Jugendfond)	23'190.--	(19'700.--)	
Trainer-Honorare	13'500.--	(14'000.--)	
Alte Rechnung	9'572.30		
FL-Jun.Meisterschaft	2'552.--		
Sekretariat	6'703.20	(1'500.--)	
Beiträge Internat.Org.	1'978.20	(1'500.--)	
Trainer-/SR-Ausbildung	1'585.20	(3'000.--)	
Kongresse, Sitzungen	2'589.--	(3'000.--)	
FL-Cup-Aktive	869.--	(1'300.--)	
Wimpel und Abzeichen	1'078.60	(5'000.--)	
Geschenke	399.70	(500.--)	
Landesbeitrag		(61'000.--)	58'000.--
Spenden			9'730.--
Fan-Artikel-Verkauf			41.70
Zinsen			1'109.55
FL-Cup		(1'000.--)	---
	<hr/>		<hr/>
	87'479.10		68'881.25
Verlust 83/84			18'597.85
	<hr/>		<hr/>
	87'479.10		87'479.10
	=====		=====

Vaduz, den 18. Juni 1984



LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND

Bilanz per 15. Juni 1984

	<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
	sFr.	sFr.
Kassa	21.--	
Guthaben Landesbank	11'551.--	
Guthaben BiL	27'549.40	
Debitoren	2'955.80	
Kreditoren		13'362.20
Jugendfond		2'600.--
Trans Passiven		4'925.--
Verbandsvermögen		39'787.85
Verlust 83/84		18'597.85
		<u>21'190.--</u>
	<u>42'077.20</u>	<u>42'077.20</u>
	=====	=====

Das Gesamtvermögen per 15. Juni 1984 belief sich somit auf sFr. 21'190.--

Vaduz, den 18. Juni 1984



An die Generalversammlung
des Liechtensteiner Fussballverbandes
9490 Vaduz

REVISIONS - BERICHT

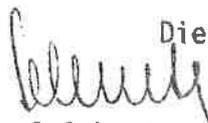
Als Kontrollstelle Ihres Verbandes haben wir die auf den 15. Juni 1984 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellten fest, dass

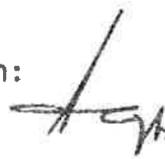
- die Bilanz, die beidseitig mit sFr. 42'077.20, sowie die Erfolgsrechnung, welche mit einem Verlust von sFr. 18'597.85 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss abgeschlossen wurde
- Kassa und Banksaldi mit der Buchhaltung übereinstimmen
- das Verbandsvermögen sich per 15. Juni 1984 auf sFr. 21'190.-- belief.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 18. Juni 1984


Paul Schurte

Die Revisoren:


Erwin Vogt



Liechtensteiner Fussballverband

P R O T O K O L L

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Freitag, den 6. Juli 1984 im Hotel Falknis, Vaduz

<u>Anwesend:</u>	FC Balzers	Andreas Frick, Erwin Wolfinger,
	FC Triesen	Thomas Bargetze, Della Santa Luigi
	FC Triesenberg	entschuldigt
	FC Vaduz	Alfons Thöny
	FC Schaan	Fritz Marxer, Helmut Konrad
	USV	Erich Heeb, Paul Kaiser
	FC Ruggell	Werner Näff, Hans Wohlwend, Othmar Oehri
	LFV	Ernst Nigg, Heini Brunhart, Erich Strunk,
		Rainer Ospelt, Hanspeter Negele, (entschuldigt
		Pius Fischer), Walter Hasler, Kurt Spalt
<u>Gäste:</u>		Guido Cornella (SFV), Franz Schalk (OFV),
		Sepp Gulde, Georges Domenig, Rudolf Schädler (FLSV)
<u>Presse:</u>		Christoph Kindle, Liechtenst. Volksblatt
		Klaus Schädler, Liechtenst. Vaterland
<u>Revisoren:</u>		Entschuldigt Erwin Vogt
<u>Delegierte:</u>		14 (2 Stimmen pro Verein)
<u>Anwesend:</u>		11 stimmberechtigte Delegierte

Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Präsident Ernst Nigg die anwesenden Vereinsvertreter (insbesondere die neuen Präsidenten des FC Balzers und des FC Ruggell) sowie seine Vorstandskollegen. Ein besonderer Gruss gilt den Gästen aus der Schweiz, den Ehrenmitgliedern, dem Präsidenten des Liechtensteiner Sportverbandes sowie der einheimischen Presse.

Anschliessend erteilt der Präsident Rudolf Schädler das Wort, da dieser die Versammlung vorzeitig verlassen muss. Rudolf Schädler dankt im Namen des FLSV den anwesenden Funktionären für die geleistete Arbeit. Er habe im vergangenen Jahr den Kontakt zu den einzelnen Verbänden aufgebaut und sei bestrebt, den Dialog aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt stehe der Sportler, insbesondere der Breitensport, der als Basis für den Spitzensport erforderlich sei. Ein besonderer Dank gilt dem Fussballverband für seine Mitarbeit im FLSV.



1. Appell

Der Appell ergibt, dass mit Ausnahme des FC Triesenberg alle Vereine anwesend sind. Fünf Vereine mit zwei Delegierten, der FC Vaduz mit einem Delegierten, der FC Triesenberg entschuldigt. Von vierzehn Stimmberechtigten sind insgesamt elf Delegierte anwesend.

2. Protokoll der DV 1983

Das Protokoll der DV vom 1. Juli 1983 wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmenzähler Alfons Thöny und Andreas Frick werden einstimmig gewählt.

4. Abnahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht des LFV wurde den Vereinen fristgerecht 14 Tage vor der Delegiertenversammlung zugestellt.

- Jahresbericht des Präsidenten
wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des TK-Obmannes
wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des Juniorenobmannes
wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des Kassiers

Der Kassier gibt einige Erläuterungen zu den Posten Spenden, Sekretariat, Wimpel, transitorische Passiven.

Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt.

- Revisionsbericht

Da die Revisoren nicht anwesend sind, liest der Präsident den Revisorenbericht vor.

Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

Ebenso wird das vorgelegte Budget für die Saison 1984/1985 einstimmig genehmigt.



5. Anträge der Vereine

Es liegen keine Anträge vor.

6. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Es liegen keine Gesuche vor.

7. Wahlen

Neugewählt werden müssen für die Dauer von zwei Jahren der Vicepräsident und der Sekretär des LFV. Der Vorstand schlägt die bisherigen Mitglieder Heini Brunhart und Dr. Rainer Ospelt vor. Von den Vereinen werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen.

Heini Brunhart als Vicepräsident und Dr. Rainer Ospelt als Sekretär werden per Akklamation einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

8. Anmeldung Liechtensteiner Juniorenlandesmeisterschaft 1984/1985

Für die Landesmeisterschaft melden folgende Vereine ihre Juniorenmannschaften an:

- Junioren A

Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, USV

- Junioren B

Balzers, Triesen, Vaduz, Triesenberg, Schaan, USV, Ruggell

- Junioren C

Balzers, Triesen, Vaduz, Triesenberg, Schaan, USV, Ruggell

- Junioren D

Balzers, Vaduz, Triesenberg, Schaan, USV, Ruggell

- Junioren E

Balzers, Vaduz, Triesenberg, Triesen, Schaan, USV, Ruggell

9. Cupsieger 1984

Der Präsident gratuliert dem FC Balzers zum Cupsieg 1984 und überreicht Andreas Frick die Urkunde.



Liechtensteiner Fussballverband

-4-

10. Auslosung Liechtensteiner- Cup 1984/1985

Es werden die Vorrundenspiele des Cupwettbewerbs 1984/1985 ausgelost. Bei diesen Vorrundenspielen hat jeweils der unterklassige Verein Heimvorteil. Die Spiele müssen ausgetragen werden in der Zeit vom Montag 8. - Donnerstag 11. Oktober. Die Auslosung ergibt folgende Paarungen:

Triesenberg - Ruggell

Vaduz - Triesen

Schaan - USV

Ebenso ausgelost werden die Vorrundenspiele für den Liechtensteiner-Senioren-Cup, der im kommenden Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wird. Falls der FC Triesenberg teilnimmt, erhält der letztjährige Sieger FC Vaduz Freilos. Die Vorrundenspiele müssen in der Zeit vom Montag 24. - Donnerstag 28. September ausgetragen werden. Die Auslosung ergibt folgende Paarungen:

Triesen - Ruggell

USV - Vaduz

Balzers - Schaan

11. Diverses

- Gemäss Beschluss der Ausschusssitzung vom 12. September 1983 muss das neugeschaffene Reglement für den Liechtensteiner-Senioren-Cup durch diese DV genehmigt werden. Das vorgelegte Reglement wird einstimmig genehmigt.
- Den Vereinen werden die Anmeldeformulare für die kommende Saison verteilt. Diese Formulare sollen ausgefüllt bis zum 1. August 1984 dem LFV - Sekretariat zugestellt werden.
- UEFA-Kongress in Paris: Der Präsident fasst die Ergebnisse dieses Kongresses aus unserer Sicht kurz zusammen. Wir haben zusammen mit anderen kleinen Ländern wie z.B. Zypern und Malta diskutiert, inwieweit die UEFA diesen Verbänden finanzielle Unterstützung gewähren kann. Wir werden diesbezüglich der UEFA einen konkreten Antrag stellen. Ebenso werden wir versuchen, ob es möglich ist, bei internationalen Juniorenwettbewerben auch Spieler ohne Liechtensteiner Staatsbürgerschaft einzusetzen.



Liechtensteiner Fussballverband

- 5 -

- Der LFV-Vorstand hatte in der vergangenen Saison regen Kontakt zu den Nachbarverbänden (OFV, Bündner Fussballverband) sowie zum Schweizer Fussballverband. Der LFV-Vorstand hat diese Beziehungen systematisch aufgebaut und der Präsident erinnert die Vereine daran, sich an den Vorstand zu wenden, falls irgendwelche Probleme auftauchen.
- Der Vorstand schlägt der Versammlung zur Diskussion vor, ob die Delegiertenversammlung des LFV zukünftig auf Mitte August verschoben werden soll. Verschiedene Voten zeigen auf, dass sich Vor- und Nachteile einer solchen Verschiebung aufheben. Es wird deshalb beschlossen, die bisherige Regelung (Ende Juni, anfangs Juli) beizubehalten.
- Der LFV bittet die Vereine, ihm jeweils die Jahresberichte zuzusenden. Ausserdem bedauert er, dass von keinem Verein eine Einladung zur Jahresversammlung vorlag. Der Präsident bittet deshalb die Mitgliedervereine, diese Einladungen dem LFV zukünftig rechtzeitig zuzustellen.
- Am 27. Oktober findet der offizielle Festakt "50 Jahre LFV" im Schulzentrum Resch in Schaan statt. Der Präsident bittet die Vereine, diesen Termin zu reservieren.
- Wie schon an verschiedenen Ausschusssitzungen ist der FC Triesenberg auch an dieser Delegiertenversammlung nicht vertreten. Der LFV-Vorstand unterbreitet zur Diskussion, ob ein Bussenreglement ausgearbeitet werden soll, u.a. für Absenzen bei LFV-Sitzungen. Der FC Vaduz meldet Bedenken an, ob dies der richtige Weg sei. Der Vorstand wird von der Besammlung bemächtigt, ein solches Reglement auszuarbeiten und an einer Ausschusssitzung vorzulegen.
- Auch für die kommende Saison 1984/1985 wird der LFV den Vereinen je fünf Freikarten zustellen. Den Vereinen ist freigestellt, wer diese Karten erhält. Die Karten sind jedoch nicht übertragbar, d.h. die Vereine müssen den Namen eintragen, wobei der LFV-Vorstand bittet, die Platzwarte zu berücksichtigen.
- Der Präsident des Bündner-Fussballverbandes Georges Domenig, bedankt sich für die Einladung und erinnert an die langjährige Zusammenarbeit mit dem LFV (Dreiländer-Cup, Rhätikon-Cup). Er bedankt sich auch bei den Vereinen für das Gastrecht bei Freundschaftsspielen mit Bündner Vereinen. Den FC Balzers bittet er um Terminvorschläge für das Spiel gegen den FC Chur um den Rhätikon-Cup.



Liechtensteiner Fussballverband

- 6 -

- Guido Cornella überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes des Schweiz. Fussballverbandes. Der LFV sei irgendwie ein Unikum: Einerseits ein kleiner Verband ohne eigenen Meisterschaftsbetrieb, andererseits ein vollwertiges Mitglied der UEFA. Während des Kongresses in Paris habe er sich von der Selbständigkeit und der Initiative des LFV überzeugen können. Er hoffe auch, dass der Schweiz. Vertreter im UEFA-Exekutivkomitêe, Freddy Rumo, Verständnis habe für die Anliegen des kleinen Nachbars und diese in der UEFA vertreten werde. Als Präsident des 1. Liga.-Komitêes bedauert er den Abstieg des FC Balzers bzw. den Nichtaufstieg des USV, weil die Liechtensteiner in der 1. Liga immer gerngesehene Vereine seien. Nicht zuletzt wegen den herrlichen Sportanlagen, die in unserem Land vorhanden sind.

Um 20.30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Vaduz, im Juli 1984

LFV-Sekretariat
Dr. Rainer Ospelt



Liechtensteiner Fussballverband

E I N L A D U N G

zur ordentlichen Delegiertenversammlung am Freitag,
6. Juli 1984, 19.00 Uhr, im Restaurant Falknis, Vaduz

T r a k t a n d e n :

1. Appell
2. Genehmigung des Protokolls der DV 1983
3. Wahl der Stimmezähler
4. Abnahme der Jahresberichte:
 - des Präsidenten
 - des TK Obmannes
 - des Juniorenobmannes
 - des Kassiers
 - der Rechnungskommission
5. Anträge der Vereine ,
6. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse
7. Wahlen:
 - Vicepräsident
 - Sekretär
8. Anmeldung Liechtensteiner Juniorenmeisterschaft 1984/85
9. Urkundenüberreichung an den Cupsieger 1984
10. Auslosung Liechtensteiner Cup 1984/85 (no 2. - so m. Om.)
11. Diverses

Beiliegend erhalten Sie den Jahresbericht 1984/85

Anträge der Vereine sind bis spätestens Sonntag, 1. Juli 1984,
schriftlich beim Sekretariat einzureichen.

Der Budgetvoranschlag 1984/85 wird noch zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen

LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND
Sekretariat:

Dr. Rainer Ospelt



Liechtensteiner Fussballverband

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 6. Juli

Traktandum diverses:

- √ Genehmigung Reglement Senioren-Cup
- √ Anmeldung Senioren-Cup (Datum Vorrunde) **NO 24. - ~~30~~ 28. Sept.**
- √ Anmeldeformulare für Vereine verteilen
- √ Ergebnisse UEFA-Kongress 1984 in Paris
(U-16 mit Ausländer-finanzieller Beitrag der Junioren)
- √ ~~SV~~ - OFV
- √ Delegiertenversammlung 1985 Mitte August ?
- √ DV der Vereine: Keine Einladung!
- √ *Termin 27. Okt. erinnern*
- √ *Bussenkalender*